



ANU - Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung e.V.
Bundesverband
c/o Jürgen Forkel-Schubert
Braamwisch 38
22175 Hamburg

INHALT

Neues aus der ANU /
aus Zentren

Neue Programme
aus Umweltzentren

Aus Arbeitskreisen

In eigener Sache:
ökopädNEWS
Umfrage '95

ökopädNEWS-
Veranstaltungs-
kalender Mai 1995

Neue Materialien

Rezensionen

Öko-Reisen mit Pfiff

Die Schumacher-Gesellschaft für politische Ökologie (ja genau die, aus deren „Schumacher-Rundbrief“ die berühmte „Zeitschrift für politische Ökologie“ entstanden ist) veranstaltet seit elf Jahren Ökoreisen. Inzwischen sind sie zu einem Bildungsangebot herangereift, das zum feinsten am Markt gehört. Durch Vernetzung von Erkenntnissen aus Archäologie, Klimatologie, Ökologie, Geschichts, Human- und Wirtschaftswissenschaften werden den TeilnehmerInnen tiefe Kenntnisse in die Struktur und Dynamik unserer Lebenszusammenhänge und der der gastgebenden Länder vermittelt. Einzigartige Landschaften, die besonders wertvolle Reste unseres europäischen Naturerbes beherbergen, sind Ziele der Reisen (u.a. Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern), Nationalpark Bialowieza-Urwald und Bieszczady-Nationalpark (Polen), Niedere Tatra/Slowakisches Paradies (Ostslowakei), Sumava-Nationalpark (Tschechien), Rhodopen-Gebirge/Nestostal (Griechenland)). Auf den Exkursionen können die TeilnehmerInnen spannende Natur hautnah erleben, die Schönheit der Landschaft genießen und sich an der Vielfalt der Lebewesen erfreuen.

Die Wanderrouten sind so gewählt, daß eine sinnliche Vorstellung davon möglich wird, wie der Naturhaushalt unseres Lebensraumes ursprünglich beschaffen war, wie wir Menschen ihn verändert haben und wie wir ihn gestalten müßten, wenn nachhaltige Nutzung unser Ziel wäre. In Seminaren während der Aufenthalte werden Antworten auf wichtige Fragen gesucht, z.B: Was bedeutet nachhaltig Wirtschaften? Läßt sich Nachhaltigkeit

messen? Wie nachhaltig waren und sind andere Kulturen? Wie unterscheiden sich die vom Menschen nicht genutzten Landschaften von intensiv genutzten Landschaften? Welche Rolle spielen Gefühl und Verstand, Denken und Handeln, Individuum und Gemeinschaft beim Umgang mit sozialen und ökologischen Problemen? Die Anreise erfolgt i.d.R. mit der Bahn, die Unterkünfte sind einfache Hotels, Gasthöfe oder Privatquartiere, wodurch die Kosten sehr niedrig sind (z.B: 12 Tage Slowakei: DM 800.-, 14 Tage Griechenland: DM 1150.-, jeweils incl. ÜVP, ohne Anreise). Die Gruppen sind meist gemischt: Naturneulinge und -profis, Jung und Alt, Singles und Familien. Ökoreisen, die ihrem Anspruch voll und ganz gerecht werden - und ein Erlebnis sind, das man nicht so schnell vergißt. Das Programm 1995 kann bezogen werden bei der E.F.Schumacher-Gesellschaft, Görrestr. 33, 80798 München, Tel u. Fax: 089/529770

Neues aus der ANU / aus Zentren

Jahrestagung 1995

Die diesjährige Jahrestagung wird voraussichtlich vom 26. bis 29.10.95 in Einsiedel/Chemnitz in Sachsen stattfinden. Ziel soll die Vorstellung von neuen Wegen, Inhalten und Strukturen der Umweltbildungsarbeit in der ANU sein. Geplant ist auch eine Posterschau wichtiger Projekte. Eingeladen sind nicht nur ANU-Mitglieder, sondern alle, die sich ein Bild von den verschiedensten Aktivitäten der Lan-

desverbände bzw. einzelner Umweltzentren machen wollen. Auf dem Programm stehen auch ein Vortrag von Franz Alt („Die Sonne schickt uns keine Rechnung“), Diskussionen mit Politikern und Vertretern aus der Wirtschaft sowie ein Infomarkt zum Thema Energie. Am Rande der Tagung soll am Abend die Jahreshauptversammlung der ANU für 1995 stattfinden. Informationen: Klaus Lindner, Schulbiologiezentrum Chemnitz, Tel: 0371/3301365

ANU Hamburg

Ein eigenes Veranstaltungsprogramm „Ökologie in Kindergarten und Schule“ hat der Landesverband in Kooperation mit der Umweltbehörde Hamburg erarbeitet. Es bietet pro Halbjahr Veranstaltungen zu naturbezogenen Themen im Umweltzentrum Hamburg-Karlshöhe oder in den jeweiligen Einrichtungen an, aber auch „ökologische Geburtstagsfeiern im Grünen“, Beratungen vor Ort oder Exkursionen in Hamburg. Die ReferentInnen sind erfahrene und ausgebildete UmweltpädagogInnen oder -beraterInnen, die zumeist auf Honorarbasis arbeiten. Wer als ReferentIn mitwirken will, wende sich an Regina Dieck, Tel: 040/437910

ANU NRW

Die anstehende Landtagswahl nahm der ANU Landesverband NRW zum Anlaß, um bei den politisch Verantwortlichen mehr Unterstützung für die Umweltzentren einzuklagen. In einem Brief an die Umwelt-, Kultus- und Sozialminister und an die Parteien im Landtag bot die ANU NRW ihre Unterstützung an bei der Beseitigung des im Umweltgutachten 1994 festgestellten Handlungsdefizits beim Bürger. Deshalb müßten die öffentliche Förderung der Zentren verstärkt, Umweltbildung eine Pflichtaufgabe der Kommunen und die Ansprechpartner in der Verwaltung mit Kompetenz und Finanzmitteln ausgestattet werden. Infos: ANU NRW, Landesgeschäftsstelle, Biologische Station Kreis Recklinghausen, Im Höltken 11, 46286 Dorsten, Tel: 02369/77505

Ozon-Kampagne 1995

Die Ozonkampagne des WWF ist zu Ende - das Biologiezentrum Bustedt macht weiter: Wer neu einsteigen will, sollte sich in Bustedt Info-Mappen (10.-DM plus 5.-DM Porto) und/oder Samen bestellen. Einige Zentren bieten sogar vorgezogene Pflanzen an (neben Bustedt vor allem das Schulbiologiezentrum Hannover und das ZSU in Hamburg). Kon-

takt: Dr. H. Diekmann, BZ Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen, Fax: 05223/87559

Städtisches Umweltbildungszentrum geplant

Mit 190.000.- DM unterstützt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück das Projekt „Natur und Umwelt in der Stadt Osnabrück“ (NUSO), mit dessen Hilfe didaktische Materialien zur Stadtkölogie in der Schulpraxis erprobt werden sollen. Seit mehr als 5 Jahren sammelt der Verein für Ökologie und Umwelt Textdokumente und Bildmaterial für die umweltpädagogische Arbeit. Ziel ist der Aufbau eines städtischen Umweltbildungszentrums, außerdem sind ein mehrjähriger Modellversuch und eine Dauerausstellung ab Herbst '95 geplant. Kontakt: NUSO, Vera Lange, Luisenstr. 14, 49078 Osnabrück, Tel: 0541/9694762

Regionale Umweltzentren in Niedersachsen

Eine Übersicht mit Beschreibung aller 19 niedersächsischen „Regionalen Umweltzentren“ haben das Kultusministerium und der Fiedrich Verlag in der Serie „Beispiele“, Heft 3/94, herausgegeben. Darin heißt es: „Aus der Sicht der Schule bieten Umweltzentren besondere Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Umweltbildung“, weil sie über pädagogisch kompetente Fachleute verfügen, sich hier unterschiedliche Zielgruppen begegnen, als Einrichtungen ökologisch-alternativen Vorbildcharakter besitzen und das Lernen nicht unter dem Zeit- und Leistungsdruck wie in der Schule stattfindet. Neben lesenswerten Erfahrungsberichten sind auch praktische Tips zum Naturerleben aufgeführt. Informationen: Niedersächsisches Kultusministerium, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, Tel: 0511/1201

Umweltzentrum im Schullandheim

Mitten im Spessart / Unterfranken liegt das Schullandheim Hobbach in idyllischer Umgebung. Unmittelbar daran angeschlossen ist ein Umweltzentrum, das sich der Umwelterziehung und -bildung widmet und über ein Umwelt-Labor, eine Bibliothek sowie eine reichhaltige Geräteauswahl zur Freilandarbeit verfügt. Neben Schulen sollen auch Erwachsenen-Gruppen angesprochen werden. So findet z.B. vom 9.-16.6.95 ein Einführungskurs zur Permakultur „Leben und Arbeiten im Einklang mit der Natur“ statt, der die Prinzipien der Permakultur theoretisch, spielerisch und praxisorientiert vermitteln soll (DM 470.- ÜVP). Anmeldung bis 12.5. beim Schulland-

heim/Umweltzentrum Hobbach, Bayernstr. 2-4,
63863 Eschau-Hobbach, Tel: 09374/971114

Neue Programme aus Umweltzentren

Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Carlstr. 169, 24537 Neumünster, Tel: 04321/90710, Veranstaltungsprogramm 1995, u.a.: Naturschutz, Klima, Umweltpädagogik, Tourismus, Umweltrecht.

Münchner Umweltzentrum, c/o MobilSpiel, Welsenerstr. 15, 81373 München, Tel: 089/7696025, Frühjahrs- und Sommerprogramm 1995, u.a.: Spielaktionen, Bildungsreisen, Seminare, Exkursionen, Wanderungen.

Nationalpark Bayerischer Wald, Freyunger Str. 2, 94475 Grafenau, Tel: 08552/960034, 4 Faltblätter (Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Nationalpark) mit Vierteljahresprogramm und Lageskizze.

Nationalpark Sächsische Schweiz, Referat Besucherbetreuung, Hohnsteiner Str. 3, 01814 Bad Schandau, Tel: 035022/3190, Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche 1995, u.a.: Nationalpark erkunden, erleben, erforschen.

Naturschule Freiburg, Rempartstr. 9, 79098 Freiburg, Tel: 0761/24408, Programm 1995, März bis September, u.a.: Naturkunde, Spiritualität, Familie, Handwerk, Reisen, Camps, Weiterbildung zum Naturpädagogen.

Naturschutzzentrum Krugpark, Wilhelmsdorf, 14776 Brandenburg a.d.Havel, Tel: 03381/663135, Veranstaltungsangebot, u.a.: Kurse für Vorschule und Schule, Schülerexpedition, Wanderungen

Ökohaus Würzburg, BUND, Luitpoldstr. 7a, 97082 Würzburg, Tel: 0931/43972, Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 1995, u.a.: Ökologisches Bauen, Naturerleben, Exkursionen, Biogarten, Gesundheit, Theater

Raum für Natur, im Haus des Gastes, Hattenhäuserweg 10, 34311 Naumburg, Tel: 05625/790921, Veranstaltungen 1995, u.a.: Korbflechten, Hummelfest und -woche, Exkursionen, Naturschutz.

Umwelt- und Tierparkschule Warder, Langwedeler Weg 11, 24646 Warder, Tel: 04329/1280, Informationen und Themenangebote für Lehrer, u.a.: seltene Haustierrassen, Naturerleben, Naturschutz.

Umweltzentrum Hamburg-Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, Tel: 040/6402019, Pro-

gramm März - August '95, u.a.: Umweltpädagogik in Theorie und Praxis, Naturschutz, Ernährung, Exkursionen, Camps.

Waldschule Cappenberg, Am Brauereiknapp 19, 59379 Selm-Cappenberg, Programm 1.Halbjahr 1995, u.a.: Wald- und Naturerleben, Fortbildungen, Exkursionen.

Aus Arbeitskreisen

AK Westfalen

Das nächste Treffen findet am 4.5.95 ab 10 Uhr im Botanischen Garten in Münster statt. Neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch stehen das Erleben des Tast- und Riechgartens sowie weitere Naturerlebnismethoden (Ökomobil-Lastenfahrrad, Rucksackschule Wald, Wald- oder Wasserkiste usw.) auf dem Programm. Gäste willkommen. Infos: Martina Schmidt-Jodin, Waldschule Cappenberg, Tel: 02306/53541 oder Andrea Hein, Botanischer Garten, Tel: 0251/838361.

AK Ökolust - konkret

Der AK lädt herzlich ein zu interessanten Veranstaltungen. Am 29.6. zum Thema Gentechnologie, Lebensmittel und Umweltbildung mit Dr. Schmitt vom Büro für Technikfolgenabschätzung des Bundestages. Am 18.9. berichtet Marijan van Dijk über ihre pädagogische Arbeit mit den Themen Papierschöpfen und Energie (beide Veranstaltungen finden im Schulbiologiezentrum Leverkusen statt, Tel: 02171/33850). Außerdem stellt am 2.11. Doris Unsleber in Düren den Kaffee- und Gewürz-Parcours der Gepa vor (Tel: 02421/188120).

AK Gartenarbeit und Therapie (GuT)

Anhand des Fallbeispiels eines Klienten mit schwerer Persönlichkeitsstörung behandelte der AK das Thema „Gartenarbeit und Therapie“. Weiterhin wurde ein Drogentherapie-Zentrum mit Gewächshäusern in Dortmund besucht und ein Fragebogen zur Gartentherapie vorgestellt. Die nächsten Treffen sind am 30.6. in der Bergischen Diakonie Aprath und am 29.9. im Drogentherapie-Zentrum Dortmund. Infos bei Konrad Neuberger, Oberbilker Allee 301, 40227, Tel: 0211/7883954

AK Ökopädagogik München

Informativ wie immer, mit vielen aktuellen Hinweisen über Aktionen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen speziell aus dem süddeutschen Raum ist die Aprilausgabe der „Berichte des AK“. Ausführ-

lich wird das Thema, wie Kinder und Jugendliche die Umwelterstörung bewältigen, behandelt. „Dann können wir gar nichts mehr machen...“ lautet der Titel eines Vortrags des Berliner Psychologen Sven Sohr, der über die Ergebnisse des von Petri, Macpherson u.a. 1985 ins Leben gerufenen Forschungsprojektes „Leben unter atomarer Bedrohung“ berichtete. Alle 3 Jahre werden dieselben Jugendlichen wieder interviewt - eine wohl weltweit einzigartige Langzeituntersuchung zu Umweltängsten. Von den 1985 befragten 3500 Kindern sind heute immerhin noch 541 „dabei“. Spannend zu lesen sind die unterschiedlichen „Verarbeitungsstrategien“, die diese Menschen über die Jahre hinweg entwickelt haben. Wer mehr wissen will, wende sich an den AK Ökopädagogik, MobilSpiel, Welslerstr. 15, 81373 München, Tel: 089/7696025

Bundesausschuß (BFA) „Umwelt und Bildung“ des Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Nachdem auf der Gründungssitzung des BFA im Oktober letzten Jahres eine Präambel mit vorläufigen Zielen erarbeitet wurde, trifft sich nun der BFA am 6.5.95 wieder, um einen Sprecher zu wählen und eine Arbeitsplattform zu beschließen. So soll der BFA nicht nur fachlich, sondern vor allem auch bildungspolitisch wirken (z.B. durch Positionspapiere oder Herausgabe einer Schriftenreihe). Primäre Aufgabe ist die verbandsinterne Stärkung von Umweltbildung in der Jugendarbeit und Nachwuchsförderung des NABU. Bei diesem 2. Treffen des BFA sollen die TeilnehmerInnen „piffige“ Bildungskonzepte vorstellen, um voneinander zu lernen. Kontakt: Dr. Norbert Prauser, Gut Sunder, Tel: 05056/376

Special: Der Lehrer im Koffer

Das Prinzip ist altbewährt und bekannt: Wichtige Werkzeuge und Utensilien trägt ein Profi nicht einfach in der Hand - er/sie benutzt einen Koffer! So gibt es denn Werkzeug-, Moderatoren- oder Schminkkoffer. Waren es zunächst nur Fachkoffer zum Transport zerbrechlicher und wertvoller Umweltanalysegeräte, die von großen Anbietern wie z.B. Kosmos oder Greenpeace stammten, so gibt es spätestens seit der Rucksackschule im Harz auch Umweltpädagogik-„Koffer“ oder -„Kisten“: Naturerfahrungskisten für Boden, Wasser Luft, Energie- und Solarkoffer, Spiele-Kisten für Natur und Umwelt usw. Doch wer hat und woher und was kostet??? In die-

sem Special werden einige Koffer vorgestellt. Darüberhinaus bittet die Redaktion um Hinweise über weitere Bezugsquellen und Ausleihadressen.

1. AKKU - Aachener Kindergartenkiste Umwelt

Das wohl älteste Projekt in Deutschland begann 1991 mit der Übergabe der ersten Kisten „AKKU“ an einige Kindergärten der Stadt. Sie enthalten jeweils Sachinformationen, pädagogisches Material (u.a. Bücher, Bastelanleitungen, Lieder, Tips für Exkursionen) und Spiele (Lupen, Tastbeutel, Magnet, Siebe usw.) Ziel ist eine flächendeckende Erweiterung der Programme aller Kitas der Stadt durch umweltpädagogische Möglichkeiten. (Umweltamt, Ute Reifferscheidt, Am Marschierort, Aachen, Tel: 0241/4323613)

2. Bundesweit: Kisten zum Ausleihen

Der Bundesverband für Umweltberatung e.V. (bfub) bietet mehrere Kisten bundesweit zum Verleih an: die „**Kinder-Umwelt-Kiste**“ ist eine Zusammenstellung von über 100 Büchern bzw. Spielkarten und mehr als 10 Spielen, die für Kinder von 3 - 10 Jahren geeignet sind, bzw. ErzieherInnen Anregungen für ihr pädagogisches Tun geben sollen. In der „**Umweltspiele-Kiste**“ sind ca. 80 Spiele und Bücher enthalten, die der Unterhaltung von Menschen zwischen 3 und 99 Jahren dienen sollen. Die Leihgebühr pro Kiste beträgt für 14 Tage jeweils 150.-DM bzw. 200.-DM plus Transport. (bfub, Inse Ewen, Richard-Wagner-Str. 11-13, 28209 Bremen, Tel: 0421/343400)

3. Lokale Projekte: Eine Kiste für alle

Einige Kommunen haben inzwischen den Trend erkannt und bieten (allerdings nur ihren) Kindergärten eine Kiste zum Ausleihen an:

Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat die Umweltberaterin eine „**Kindergartenkiste**“ mit einer Auswahl von Spielen und Sach- bzw. Kinderbücher zum Thema Umwelterziehung im Bereich Abfallvermeidung zusammengestellt. Daneben gibt es eine kleine Broschüre „Rund ums Thema Müll“, die auf 12 Seiten eine Inhaltsangabe der vorgestellten Materialien enthält und die kostenlos angefordert werden kann (Bezug: Amt für Abfallwirtschaft, Fr. Helbing, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg, Tel: 0761/2187521).

Die Umweltberatung Altona bietet allen im Bezirk ansässigen pädagogisch wirksamen Gruppen oder Einzelpersonen eine mobile „**Umwelt-Kiste-Altona**“ mit Büchern, Spielen und Videos kostenlos für

4 Wochen zur Ausleihe an (Umweltberatung, Jesenstr. 19, 22767 Hamburg, Tel: 040/38073018).

Die „**Olper Umweltkiste für Kinder**“ arbeitet mit der bekannten Puppe Knud der Umweltfreund, die die Kinder durch die Themen der Kiste führt. Die Kiste enthält Spiele, Malbücher und Arbeitsmaterialien zu allen Umweltthemen. Ein Begleitpapier und eine Inventarliste gibt's kostenlos bei der Stadt Olpe, Fr. Grün, Pf. 1920, 57449 Olpe, Tel: 02761/83254

4. Schulkoffer

Einen Koffer „**Umweltverträgliche Schultasche**“ mit beispielhaften Materialien sowie schriftlichen Hinweisen und Literatur verleiht die Umweltbehörde Hamburg an Hamburger Schulen und Kindergärten o.ä. (Infos bei Gitta Aßmann, Umweltzentrum Hamburg/Umweltbehörde, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, Tel: 040/6402019).

Das Leben auf dem Trockenen be-greifen können Schüler mit dem „**Wüsten-Koffer**“ des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung. Er enthält u.a. Videofilme, Poster, Tonkassette mit Tierstimmen, Bücher und Bildbände, tierisches und pflanzliches Anschauungsmaterial, eine Beduinen-Kopfbedeckung, Kamelwolle, Kaktussamen usw. (Bezug für Hamburger Schulen: ZSU, Keike Johannsen, Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg, Tel: 040/823562).

5. Naturerlebniskoffer Wald

Als neues Hilfsmittel für forstliche Bildungsarbeit an allen bayerischen Forstämtern entwickelte eine Projektgruppe in 2jähriger Arbeit Hilfsmittel, die aus Förstern umweltpädagogisch geschulte Förster machen sollen. Das Angebot besteht aus einem Ordner „Forstliche Bildungsarbeit - Ein Leitfaden für Förster“, der zu 7 Schwerpunktthemen Aktivitäten und Hintergrundwissen aufführt, sowie einem „**Requisitenkoffer Waldpädagogik**“, der Becherlupen, Holzspiegel oder Farbpaletten für verschiedene Aktivitäten enthält. (Bezug des Ordners gegen DM 35.- plus 5.- DM Porto beim Bay. Staatsministerium für Ernährung und Forsten, Kennwort „Forstliche Bildungsarbeit“, Ludwigstr. 2, 80539 München, Tel: 089/2182465, Bezug des Koffers gegen DM 220.- plus Porto 15.- DM beim Nationalpark Bay. Wald, Lukas Laux, Pf. 1152, 94475 Grafenau, Tel: 08552/960034).

6. LBV-Natur-Erlebniskoffer für Wasser, Wiese, Wald

Der ultimative Koffer für alle, die bei ca. 30 TeilnehmerInnen Ferienstimmung erzeugen wollen: mit 75 Natur-Erfahrungsspielen zum Aufspüren, Staunen, Riechen, Hören, Be-Greifen... So wird die Erlebnistour zur getarnten Bildungsreise. Der **Naturerlebniskoffer** enthält erprobte Lernkonzepte und Experimente, Musterexemplare zum Nachbauen, die Schriftenreihe „Natürlich Lernen“, Becherlupen, Augenbinden, Bestimmungshilfen, Insektenstaubsauger, Kescher u.v.m. Ein Infomaterial über Umweltpädagogik kann gegen eine Schutzgebühr von DM 5.- in Briefmarken angefordert werden. Der Koffer kostet 369.-DM und ist zu beziehen beim LBV, Eveline Grotemeyer, Kirchenstr. 8, 91161 Hilpoltstein, Tel: 09174/9085).

In eigener Sache: ökopädNEWS Umfrage '95

Alle ANU-Zentren, die in der neuen Übersicht „ANU-Umweltbildungsangebote in Deutschland 1995“ noch aufgeführt werden wollen, werden gebeten, den Fragebogen aus der Februar-Ausgabe (**ökopädNEWS** Nr. 45) noch bis Anfang Mai ausgefüllt an die Redaktion nach Hamburg zu schicken. Der Fragebogen kann noch nachträglich per Fax von der Redaktion angefordert werden (fax: 040/6402093).

ökopädNEWS- Veranstaltungskalender Mai 1995

(Die Redaktion bittet dafür um Verständnis, daß nur überregionale Veranstaltungen zur Umweltpädagogik von mindestens 1 Tag Dauer in diesem Kalender aufgenommen werden können)

3.5.95

„**Waldpädagogik**“, Seminar in Zusammenarbeit mit den Forstbehörden des Landes Brandenburg, Ökowerk Teufelssee, Berlin, Tel: 030/3000050

4.-6.5.95

„**VII. Internationales Ökopädagogisches Koordinationstreffen: Ökopädagogik und Kommunikation**“, mit ReferentInnen aus Österreich, Deutschland, Polen, Ungarn und der Slowakei, ARGE Wien, Hegelgasse 21, 1010 Wien, Österreich, Tel: 0222/513296214

5.-7.5.95

„Vernetzungen - Strukturen der Natur sichtbar machen“

für Kinder und Erwachsene, Wahrnehmung von Phänomenen zur Naturästhetik und Bionik in der Natur am Wendelstein, DM 160.-, Münchner Umweltzentrum, Tel: 089/7696025,

5.-7.5.95

„Erlebnis Kindergruppe“, Seminar über Gründung, Aufbau und Leitung einer Kindergruppe, Bund Naturschutz Bildungswerk Bayern, Schloß Wiesenfelden, Tel: 09966/1270

8.-10.5.95

„Natur erleben - Umwelt erkunden - ökologisch handeln“, Theorie-Praxis-Seminar für LehrerInnen, Ideen für Projekte und Projektwochen, MobilSpiel-Ökoprojekt, München, Tel: 089/7696025

8.-12.5.95

„Auf der Suche nach unsichtbaren Fäden - Frauen und Ökologie“, Fäden zwischen Mensch und Natur nachspüren, Bildungsurlaub, DM 90.-, Ökologiestation Bremen, Tel: 0241/6597380

10.5.95

„Erlebnispädagogik: spielerisch Natur erleben“, Seminar für LehrerInnen, Exkursion, Spiele und Theorie zum sinnlichen Naturerleben, DM 75.-, Naturschutzzentrum Eifel / NRW, Tel: 02486/1246

10.-12.5.95

„Bundeskonzferenz: Klimaschutz konkret“ von ANU und DIE, mit Berichten aus Politik und Bildung, Präsentation von Bildungsangeboten, Kontakt-Börse, Exkursion und Rahmenprogramm, Moritzbastei Leipzig, keine Kosten für Übernachtung und Verpflegung, Anmeldung: DIE, Tel: 069/154005133

10.-12.5.95

„Umweltbildung im Wattenmeer“, für Multiplikatoren in der Wattenmeer-Bildungsarbeit, Erfahrungsaustausch, Vorstellung guter Materialien und eigener Ideen, Norddeutsche Naturschutzakademie, Ort noch nicht fest, Tel: 05199/9890

10.-12.5.95

„Spielend leben lernen - im Natur-Kinder-Garten“, für ErzieherInnen, Vorstellung kindgemäßer Arbeitsformen und Methoden, praktische Übungen zur eigenen Naturwahrnehmung, DM 180.-, Anmeldung bis 21.4. beim Umweltzentrum Heerser Mühle, Bad Salzuflen, Tel: 05222/797151

12.-14.5.95

„Umweltpädagogik für EinsteigerInnen“, Seminar für StudentInnen und Interessierte, mit Theorie, Spielen und Praxis, 40.- DM, ohne Übernachtung, Umweltzentrum Karlshöhe, Hamburg, Tel: 040/6402019

14.5.-19.5.95

„Hummelfest und -woche“, mit Führungen, Lesungen, Spielen und Hummelwerkstatt, Raum für Natur, Naturschutz-Informationszentrum Naumburg, Tel: 05625/790921

15.5.95

„Wohlstand light? Perspektiven für ein zukunftsfähiges Deutschland“, Seminar über die Rolle von Umweltberatung und -bildung in einem „sustainable Germany“, DM 40.-, Saarländisches Ökologie-Zentrum Tholey, Tel: 06853/5108

15.-17.5.95

„Werkstatt: Kindergarten als lebendiger Lebensraum“, VHS Hamm, Tel: 02381/175633

15.-21.5.95

„Mobil ohne Auto (MOA)“, bundesweite Aktionswoche der Umweltjugendverbände, mit thematischen Schwerpunkten (15.5.: Klima, 17.5.: Tag der Visionen, 19.5.: autofreier Schul- und Unitag, 21.5.: autofreier Sonntag), MOA, Tel: 0911/208041

16.5.95

„Jetzt machen wir einen Waldspaziergang“, Seminar über Grundkenntnisse zum Wald und pädagogische Vermittlungsmöglichkeiten, mit praktischer Umsetzung, DM 50.-, knik-hus, Schwentinepark Raisdorf, Tel: 04307/236

16.-18.5.95

„Wild auf Sonnenenergie - von der Einfachheit des Machbaren“, wie Sie beim Kochen die Welt ein wenig fairändern können, Ökumenische Werkstatt Struth, Tel: 036026/586

19.-21.5.95

„**Waldexperimente**“, für Jugendliche, mit Spielen, Bau von Wald-Musikinstrumenten und Waldmonstern, Projektwerkstatt Hildesheim, Tel: 05121/35449

29.5.95

„**Planung von Naturerlebnisräumen (NER) in Schleswig-Holstein**“, theoretische Erörterung der Planung kommunaler NER zur Umsetzung des Landesnaturschutzgesetzes, mit praktischen Anregungen, DM 50.-, Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Tel: 04321/90710

30.5.95

„**Naturschutzstiftungen - Aufgaben, Ziele und Möglichkeiten**“, Überblick über die Stiftungen, Erfahrungsaustausch und Anregungen für StiftungsgründerInnen, Preis auf Anfrage, Norddeutsche Naturschutzakademie, Osnabrück, Tel: 05199/9890

Neue Materialien

Jugendaktionsheft Umwelt

Das Jugendaktionsheft ist die wohl umfangreichste Sammlung von Umweltadressen und -terminen von und für Jugendliche. Auf mehr als 65 Seiten finden Jugendliche hier alles über bestehende Gruppen, Aktionen, Verbände, Netzwerke, Internationales usw. Wer für die Umwelt aktiv werden will, braucht nur seine Adresse hinschicken und erhält postwendend Kontakt(e). Das Heft (für Jugendliche kostenlos) sowie eine noch umfangreichere Mappe „Umwelt“ für Jugendliche (10.-DM) bzw. „öko-aktiv“ für Kinder (5.-DM) gibt's gegen Briefmarken bei der Materialauswahl Umwelt, Postfach 1818, 36288 Bad Hersfeld, Tel: 06621/41581. Redaktion: Jugendumweltbüro, Güterbahnhofstr. 10, 37073 Göttingen, Tel: 0551/478103

BMU fordert Unterstützung der Umweltzentren

In einem lesenswerten 11-seitigen Aufsatz „Zur Akzeptanz und Durchsetzbarkeit des Naturschutzes“ befaßte sich der Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (ein unabhängiges Wissenschaftlergremium des BMU) mit den Ursachen der Defizite im Naturschutz in Deutschland und den Möglichkeiten zur Verbesserung der Durchsetzbarkeit und Akzeptanz des Naturschutzes. Insbesondere müßten verstärkt umweltpsychologische

Abläufe besser berücksichtigt, zukunftsorientierte Strategien und Leitbilder entwickelt sowie der Naturschutz in der Aus- und Fortbildung von Lehrern und in der Erwachsenenbildung gefördert werden. Im Abschnitt zur Naturschutz- und Umwelterziehung, bzw. -bildung bestätigt der Beirat die große Bedeutung des Angebots der Naturschutzakademien und -zentren: „Die Arbeit dieser Institutionen muß daher gefördert und die Nutzung der Angebote z.B. im Rahmen eines bundesweit anerkannten Bildungsurlaubs unterstützt werden“. Wer bei den Autoren diese Unterstützung einklagen möchte oder den gesamten Aufsatz (erhältlich unter dem Zeichen: N I1-70014/7-13.10.94) lesen will, wende sich an den Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege beim BMU, Geschäftsführung: Referat NI1, Postfach 120629, 53048 Bonn

G.R.E.E.N. - Magazin 1/95 erschienen

Erstmals gibt es eine Zeitschrift zur Umweltbildung sowohl in gedruckter Form (halbjährlich) als auch über E-Mail-Netz auf dem Computer. Wer gerne einmal Kontakt mit Umweltpädagogen oder Schülern aus fernen Ländern aufnehmen und dort Projekte zu Gewässerschutz kennenlernen möchte, braucht lediglich seinen PC mit Modem zu starten und sich ins Netz einzuklinken. Wer dagegen auf Print-Medien schwört, dem sei Heft 1/95 des GREEN-Magazins empfohlen (auf Deutsch - es gibt auch eine internationale Magazine auf Englisch). Es enthält auf 8 Seiten neben der Entstehungsgeschichte des Projekts und Berichten über Gewässeruntersuchungen aus Schulen einiger Bundesländer viele weitere Informationen zum Thema Wasser sowie Nachrichten aus dem Computer-Netzwerk - ein echtes interaktives Magazin, das auch für Computer-Scheue akzeptabel ist. Bezug: GREEN Deutschland, c/o Gymn. Ohmoor, Sachsenweg 76, 22455 Hamburg, Tel: 040/5512907, E-Mail: <green-d@gaia.cl.sub.de>

Folienmappe: Wohin mit dem Abfall?

Vielleicht fragen sich Schüler dasselbe, wenn sie mit diesem Material konfrontiert werden. Die Mappe mit den 12 Transparenten und 6 Overlays sind nach Angaben der Hersteller recycelbar bzw. stören den Recyclingprozess nicht. Schön! Auch sehr schön farbig - und sicherlich pädagogisch wertvoll. Da sehen die Primarschüler auf einer Folie „So viel Müll“ im Wald herumliegen und auf der nächsten lernen sie ihn vermeiden, indem sie Mehrwegflaschen kaufen. Sie schauen in die Abfalltonne, sortieren Abfälle, lernen kompostieren und erfahren, daß der Rest

verbrannt wird. Bloß - könnten sie das nicht alles „life“ direkt vor der Schultüre erleben? Und wer stellt eigentlich die blöden Dosen her und warum werden sie nicht einfach verboten? Warum sollen Schüler den Weg des Mülls durch die Verbrennungsöfen auswendiglernen? Sollen sie denn einmal von Beruf Entsorger werden? Was hat das mit dem realen Alltag und den dringlichsten Problemen der Kids zu tun? Ein methodischer Ansatz aus der Mottenkiste: Umweltpsychologie Note 6, Abfallentsorgungs-GmbH-PR Note 1. (DM 89.-, Kamp-Verlag, Bochum)

Rezensionen

Das alternative Branchenbuch

Altop Verlag, München, 1995, DM 19,80

Wer Umweltbewußtsein nicht nur zur Schau stellen, sondern tatsächlich in den (Konsum)Alltag umsetzen will, ist hier an der richtigen Quelle. In der Stärke eines Telefonbuches listet der Ratgeber so ziemlich alles auf, was sich „alternativ“ nennt: Produkte und Dienstleistungen, Verbände und Firmen, Adressen und Produkthinweise. So finden sich hier z.B. die Adressen aller Solartankstellen ebenso wie der Baby-Wickeldienste, Öko-Werbeagenturen oder Bio-Winzer. Ein Branchenregister mit 300 Rubriken und ein alphabetisch geordnetes Stichwortverzeichnis erleichtert die Suche. Wer ökologisch denkt, muß auch ökologische einkaufen! Soll bloß keiner mehr behaupten, er/sie hätte nicht gewußt, wo...

**Deutsche Umweltstiftung (Hrsg)
Adressbuch Umweltschutz - Handbuch
für Presse, Behörden, Wirtschaft,
Wissenschaft, Verbände,
Bürgerinitiativen**

Bauverlag Wiesbaden, 3. neubearb. Auflage, 1993

Mit über 500 Seiten bietet das Adressbuch einen schnellen Zugriff auf die Adresse, die man gerade sucht, aber wieder einmal nicht finden kann. Es listet auf: Behörden von Bund und Ländern, kommunale Vereinigungen und Verbände, gesellschaftliche Gruppen und Kammern, Umweltinitiativen und -verbände, Wissenschaft, Bildung, Forschung und Naturschutzzentren, Medien, Umweltstiftungen und -förderer, Umweltdatenbanken und -bibliotheken sowie internationale Adressen. Zusätzlich zur Anschrift wurden AnsprechpartnerInnen mit Durchwahlnummern (wenn vorhanden) und eine Kurzdar-

stellung von Angeboten bzw. Aufgaben mit aufgenommen. Gewiß, nicht jede Adresse findet sich in diesem Werk (insbesondere die Umweltbildung ist nur bruchstückhaft abgebildet), aber mit Sicherheit findet sich ein Eintrag, der weiterhilft. Übrigens kann sich jede Einrichtung kostenlos in das Buch aufnehmen lassen. Einfach schreiben an die Deutsche Umweltstiftung, Schlachthofstr. 6, 76726 Germersheim

**Umweltbundesamt
Bürger im Umweltschutz -
Nichtstaatliche
Umweltschutzorganisationen und
Bürgerinitiativen Umweltschutz in der
Bundesrepublik Deutschland**

8.Auflage, Berlin, 1994

Etwa 1500 Einträge verschiedenster Umweltinitiativen und -verbände wurden hier zusammengetragen - eine Übersicht aller deutschen NGOs sozusagen. Die Adressen werden sortiert nach Städten für jedes Bundesland aufgeführt, zu jedem Eintrag findet sich ein Kurzhinweis mit Ansprechpartner und Aufgabenschwerpunkten. Auch hier kann sich jeder kostenlos eintragen lassen. Was das Material so interessant macht, ist die Verfügbarkeit auch als Datei für den PC. Alle Datensätze finden sich auf der Umweltdatenbank für jedermann „Ökobase“ wieder, die gegen eine Schutzgebühr von DM 20.- zu beziehen ist bei Clemens Hölter, Am Kuckesberg, 46, 42781 Haan.

**Frädrich, Jana u. Loewenfeld, Marion
Kinder, Umwelt und Natur**

Ravensburger Buchverlag, 1994, DM 22.-

Man merkt, daß hier PraktikerInnen am Werk waren, die mit viel Phantasie, Engagement und Einfühlbarkeit die Beziehungskiste „Kind - Umwelt/Natur“ aufgemacht haben. Einige der aufgeführten Themen und Spiele sind zwar nicht mehr ganz neu, aber wie sie umgesetzt wurden und welche Erfahrungen die Autorinnen bei ihrem pädagogischen Tun verzeichneten, das ist es wert, gelesen und nacherlebt zu werden (z.B. die Phantasiereise zum Element Erde). Spannend und größtenteils nur wenig bekannt dürften die aufgeführten politischen Aktionen mit Kindern sein: Kindergipfel, Kinderparlamente und Kinderaktionen. Daß darüber hinaus auch ganz alltägliche Probleme (wie z.B. „Wie umgehen mit Zekke und Fuchsbandwurm?“) angesprochen werden, macht den besonderen Wert dieses Buches aus.